

# Inhalt

Vorbemerkung	9
<b>Kapitel 1</b>	
<b>Vitae parallelae</b>	
Ernst Robert Curtius und Karl Mannheim 1912–1929	11
Mannheim, Curtius und Georg Lukács	13
Our Town – Curtius, Mannheim und Max Weber in Heidelberg	25
Ahasver, Flaneur und Fremder – Mannheim zwischen Kehricht und Kaste	29
Der »homme de lettres« und die soziale Frage des Intellektuellen – Curtius und der Syndikalismus der Geistesarbeiter	38
Exkurs. Deutsche Paarläufe I: Curtius und Benjamin Entwicklungen 1918–1929	51 62
<b>Kapitel 2</b>	
<b>Die Weimarer Republik – eine Kampfkultur</b>	
Der Kampf der Mandarine: Haben alle Ideen sich blamiert?	85
Wetterleuchten – der »Krieg um Mannheim«	87
Exkurs. Deutsche Paarläufe II: Curtius und Thomas Mann Mannheim, Adam Müller und die »freischwebende Intelligenz«	92 98
Angriff, Antwort und Gemeinsamkeiten	120

## **Kapitel 3**

### **Emphatischer Humanismus**

Von *Deutscher Geist in Gefahr* zu *Europäische Literatur und lateinisches Mittelalter*

Krise und Einmischung	139
Curtius, Mannheim und <i>Die Tat</i>	141
Curtius und Ernst Troeltsch	147
Curtius, Adam Müller und der »deutsche Geist«	162
Gegen Historismus und Soziologismus	168
Interventionen 1924–1932. Für Hindenburg, gegen Hitler	178
	181

## **Kapitel 4**

### **Die Erfindung Europas**

Konkurrenz: »freischwebende Intelligenz« und »homme de lettres«	213
Curtius – Mannheim: Ende und Folgen	230

## **Anhang**

Notiz	245
Bibliographie	246
Register	263